

- Unter Bezugnahme auf eine Anregung in der Juni-Sitzung des Rates betr. Gefährdung durch Sinkkästen auf der Alzenbacher Brücke teilt Herr Sterzenbach mit, dass dies wiederholt dem Landesbetrieb gemeldet wurde und im Grunde dort auch schon bekannt sei. Man habe bisher aber noch nicht reagiert.
- Herr Sterzenbach geht auf eine Anfrage von Herrn Droppelmann ein, betr. die Möglichkeit des Befahrens der Hochstraße durch Sportradfahrer. Das Straßenverkehrsamt habe wie folgt geantwortet:

*Das Verbot für Radfahrer auf der Hochstraße (L 333) zwischen den Einmündungen Poststraße und Im Laach ist in den besonderen örtlichen Verhältnisse begründet. Die Überführung des Straßenverkehrs im Bereich der Bahnschienen weist in beide Fahrtrichtungen eine starke Steigung auf. Dies bedingt, dass bei zugelassenem Radverkehr sich dieser in beide Fahrtrichtungen erheblich verlangsamten würde. Als Maßstab hierfür muss der gewöhnliche Radfahrer herangezogen werden.*

*Für einen Überholvorgang durch ein Kraftfahrzeug müsste dieses aufgrund der Breite der Fahrspuren und dem notwendigen Seitenabstand zum Radfahrer auf die Gegenfahrbahn ausweichen. In Anbetracht der Kuppe und der dadurch entstehenden Sichtbeeinträchtigungen auf den Gegenverkehr, ist ein sicherer Überholvorgang nicht möglich. Dennoch würde es in Anbetracht der Streckenlänge zur derartigen Überholvorgängen kommen.*

*Darüber hinaus müsste nicht lediglich mit einer Verlangsamung der Radfahrer zu rechnen sein, sondern gar mit der Einlegung von Pausen. Die mit einem Hochbord abgegrenzten Seitenstreifen, die sich über die Länge des Brückenbauwerks erstrecken, weisen hingegen keine ausreichende Breite auf, um für das Pausieren von Radfahrern ebenso wenig wie für Fußgänger geeignet zu sein.*

*Das Verbot für Radfahrer auf dem in Rede stehenden Streckenabschnitt ist aus verkehrsrechtlicher Sicht daher zwingend erforderlich, um die Sicherheit sowohl für den Radfahrer als auch den Kraftfahrzeugführer zu gewährleisten.*

*Der Bereich kann über die Straßen Poststraße, Siegstraße und Im Laach umfahren werden.*

- Herr Dr. Finke, so Herr Sterzenbach weiter, habe auf defekte Gullideckel im Bereich Kelters hingewiesen. Diese hätten aber nicht lokalisiert werden können. Frau Miethke bekundet auf Nachfrage, dass es sich um runde Schachtdeckel handeln soll und sagt zu, die genauen Standorte (Hausnummernangabe) noch mitzuteilen.